

# Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**6HA 022M**

**Pfarrer Otto Geffert (Jugendpfarrer)**

1948-1950

**Inhalt**

Vorbemerkung .....	2
Handakten Jugendpfarrer Otto Geffert.....	4

**Pfarrer Otto Geffert**

Otto Albert Wilhelm Geffert (geb. 1913) war 1947-1951 Pfarrer in Vallendar und wechselte dann nach Langerfeld. In seiner Zeit in Vallendar fungierte er auch als nebenamtlicher Jugendpfarrer.

**Inhalt:** Dienstkorrespondenz betr. Jugendarbeit und Gemeindepfarramt.

**Ergänzende Archivbestände:** 1OB 004 (Beauftragter Sachsse).

## Handakten Jugendpfarrer Otto Geffert

### 1, Bd. 1

#### Handakte Jugendpfarrer Otto Geffert

1948-1949

Enthält: von Lic. Sachsse, dem Beauftragten der Kirche für die französisch besetzte Zone, betr. Registrierung wegen Zuzug, 28.2.1948; an Stadtverwaltung, betr. Wasserleitung auf dem Friedhof, 28.5.1948; Kirchensteuer, vom Konsistorium, 8.6.1948; Suchliste vermisster Pfarrfamilien, 25.6.1948; Konsistorium an Superintendenten betr. Währungsreform, 28.6.1948; Bitte an Pfarrer Geffert, Gesine Ahlers im Altersheim unterzubringen, 29.6.1948; betr. Währungsreform, 30.6.1948; Desgleichen, 9.7.1948; Lic. Sachsse, wegen Evangelischer Schule, Rektor Antoni und Fräulein Stolz, 15.6.1948; Gesine Ahlers, Unterbringung im Bremer Altersheim, 16.7.1948; Tagungsordnung der "Arbeitsgemeinschaft" 16.7.1948; Verein für Innere Mission, Ablehnung Gesine Ahlers, 20.7.1948; Jungschar-Rundbrief, 20.7.1948; Gesine Ahlers, Altenheim Arienheller, 25.7.1948; Neuordnung des Suchdienstes 26.7.1948; an Diakonieanstalt Kaiserswerth, betr. Unterbringung einer Praktikantin, 28.7.1948; Desgleichen an Kinderheim "Godesheim", 28.7.1948; Anordnungen der Kirchenleitung, 4.8.1948; Kirchenleitung an Superintendenten betr. Einberufung der Kreissynoden 4.8.1948; Diakonieanstalt Kaiserswerth, Pfarrer Frickenschmidt, wegen der Praktikantin, 7.8.1948; Ferdinand Schmidt an Willi Knatz, Chorarbeit 11.8.1948; Neuorganisation des Suchdienstes 20.8.1948; Else Stein an Pastor Geffert, 26.8.1948; Pfarramtliches Zeugnis für Albin Töpfer, 25.8.1948; Volksmissionarisches Amt betr. Bibelwoche und Rüstzeit, 27.8.1948; an Frieda Stasche 27.8.1948; Kollekte für APU, 30.8.1948; an Ministerialdirektor Dr. Becker betr. Bendorfer Lehrer Fankel 1.9.1948; Zensuren für Religionsunterricht für Irmgard Lauer und Ilona Mischke, 1.9.1948; Schulleiter Kesselheim, Freigabe evangelischer Kinder zum Schulgottesdienst 3.9.1948; betr. Aufnahme Gesine Ahlers in Altersheim Arienheller, 6., 13. und 15.9.1948; an Lic. Sachsse, Bericht für Synode 6.9.1948; an Pfarrer Frickenschmidt betr. Friedlinde Reissdorf, 15.9.1948; an Pfarrer August Dahl, Bacharach, betr. Anschluß an Evangelischen Jugendverband, 17.9.1948; Kirchensteuerbeschluss 22.9.1948; Umlagebeschluss 1948, 22.9.1948; Innere Mission und Gemeinde, 24.9.1948; Einladung zur Kreissynode, 27.9.1948; Landrat an katholische und evangelische Pfarrämter, betr. Lebensmittelsammlung für Kindererholungsheim, 30.9.1948; Evangelischer Jugendfürsorgeverein, Spende 4.10.1948; Briefwechsel Bürgermeister und Pfarrer, betr. entfernte Gaslaterne vor Kirche 4., 5. und 14.10.1948; Gesine Ahlers, Aufnahme in Bremer Altersheim (mit Merkblatt), 5. und 6.10.1948; Meisenheimer Gymnasium, 5.10.1948; Blinden-Verband e. V., Oktober 1948; an Pfarrer Ohl, Innere Mission betr. Kollekte, 8.10.1948; An Pfarrer Karl Krämer, mit der Bitte um Evangelisation, 8.10.1948; Gaslaterne vor Kirche, 14.10.1948; Kirchensteuerbeschluss, 9.9.1948; Betr. Lilly Tötz aus Hillscheid, 13., 15. und 18.10.1948; Rheinischer Provinzial-Ausschuß für Innere Mission betr. Statistik, 15.10.1948; Statistische Angaben für Jugendkammer 19.10.1948; an alle Gemeinden von Lic. Sachsse, 19.10.1948; an Superintendent Ziemer, Langenberg 22.10.1948; Ehrenerklärung für Karl Eich, Katholik, 22.10.1948; an Lic. von Nasse, Bericht über

Evangelisation durch Pfarrer Karl Krämer, Düsseldorf, 25.10., 10. und 16.11.1948; Rundschreiben der Militärregierung über Vermögenskontrolle, 21.10.1948; Konsistorium an Superintendenten betr. Pachtverträge und Pachtpreise, 1.11.1948; Frauenhilfe bzw. Müttererholungswerk, 3.11.1948; Umlagezahlung, 4.11.1948; Sammlung für Evangelisches Hilfswerk, 4. und 5.11.1948; Bremen Lesum, Altersheimplatz für Gesine Ahlers, 8. und 19.11.1948; Provinzialhilfsausschuß 7.11.1948; Gasheizung in der Kirche, 8.11.1948; Ablehnung dazu durch Militärregierung, 11.11.1948; Kirchmeister Rektor i.R. Fickeis übernimmt die Kirchenkasse, 12.11.1948; Kirchengemeinde beantragt Aufhebung der Vermögenskontrolle, 15.11.1948; an Schwester Luise Schmale, Innere Mission, wegen Annahme eines Waisenkindes, 19.11.1948; Desgleichen, 23.11.1948; Pfarrereinführungen: Pfarrer Ecker in Winnigen, Pfarrer Hennes in Engers, 24.11.1948; Papierzuteilung, 24.11.1948; Einladung zur Synodal-Pfarrkonferenz, 24.11.1948; Kirchliche Rüstzeit für Lehrer, 24.11.1948; Westerwaldheim, November 1948; betr. Werner Zeiler, 26.11.1948; Pfarramtliches Zeugnis für Ernst Schellert, 1.12.1948; Sammlung für Winterhilfswerk, 4.12.1948; Evangelisationswoche mit Pfarrer Krämer, 6.12.1948, Antwort dazu, 6. und 16.12.1948; an Missionar Engel, Bitte um Gottesdienst-Vertretung, dazu Antwort von Engel, 8. und 16.12.1948; Teilnahme an Pfarrerrüstzeit, 10.12.1948; Unfallversicherung (Druck), o.D.; Zensuren für Religionsunterricht, 17.12.1948; Programm für Adventsfeier, 19.12.1948; Weihnachtsfeier der katholischen Schule, mit Programm, 20.12.1948; Rheinische Missionsgesellschaft, Meditationsblatt Dezember 1948; Lehrer Matthes, Versetzung nach Betzdorf/Sieg, o.D.; betr. Wilfried Meinhard Gaddum, 2.1.1949; an Pfarrer D. Kunze, Au/Sieg, wegen Rüstzeit, 5.1.1949; Pfarrer Geffert zur Kündigung von Lehrer Matthes, 3.1.1949; Pfarrer Geffert zu W. M. Gaddum, 6.1.1949; Religionsunterricht der drei Schwestern Remy, 5.1.1949; an Vikarin Milly Schröder wegen Gisela Remy, 13.1.1949; Rektor Antoni, katholische Volksschule, betr. Weihnachtsfeier, 14.1.1949; Kassenprüfung, 15.1.1949; Einladung an Otto Boedecker, Weitersburg, 17.1.1949; Bestellung der Agende "Gebete für das Jahr der Kirche", 17.1.1949; an Bürgermeister Koervert wegen Wohnung für Lehrer Kleinert, 17.1.1949; Rüstzeit (Postkarte), 22.1.1949; Kirchenleitung, betr. Kohleversorgung der Pfarrhäuser, 27.1.1949; Kirchenleitung an alle Gemeinden, Unterbringung Berliner Kinder, 27.1.1949; Konfirmation von Eleonore Arntz, 27.1.1949; Stoltenhoff an Amtsbrüder, 2. Kor. 9,8, 28.1.1949; Kirchensteuer betr.

Eleonore Arntz, 3.2.1949; Spende für Kirche München-Sendling, 3.2.1949; Angebot von Fleißkärtchen, 8.2.1949; Verkauf von Friedhofsstämmen, 10.2.1949; Evangelisches Gymnasium in Meisenheim, 10.2.1949; Luise Nayer zum Kirchenkonzert, 11.2.1949; Präses Held, Wort der Kirche zum Karneval, 14.2.1949; Einladung zur Gemeindesitzung, 15.2.1949; Kirchenkonzert, 18.2.1949; an Superintendent Sachsse wegen Kassenprüfung, 18.2.1949; Pfarrer Geffert, Suche nach Pfarrer Fritz Muß oder Muss; Hamburg, und Antwort 18. und 24.2.1949; Bitte um Auskunft über Familie Gustav Kaiser 18.2.1949; Einladung zur Männerversammlung, 22.2.1949; Anforderung einer Taufbescheinigung für Herbert Stöver 22.2.1949; Informationen zum Gemeindeverzeichnis, 23.2.1949; Informationen über Familie Kaiser von Pfarrer E. Wenzel, 24.2.1949; Hilfssendung aus der Schweiz betr. 4.3.1949; von Lic. Karl Immer, Vorschlag für Konfirmationsordnung, 7.3.1949; Einladung mit Tagesordnung zur Synodal-Pfarrkonferenz,

8.3.1949; Noten für Religionsunterricht, 9.3.1949; Waisenrente für Magdalene Telch verwitwete Geisler geb. Kurz, 9.3.1949; Erich Wasmund, Bitte um Unterstützung, 14.3.1949; Kirchensteuereingänge 1948/49 24.3.1949; Lic. Sachsse an Gemeinden betr. Pfarrgehaltszuschüsse und Zuzugserlaubnis, 25.3.1949; Aufstellung der Ist-Kirchensteuer, 25.3.1949; betr. Gräber der Familie Wankelmuth, 25.3.1949; Einweihung des KirchsaaIs der Christuskirche, Koblenz, Einladung, 25.3.1949, Ablehnung derselben, 1.4.1949; Programm des Einweihungs-Gottesdienstes 3.4.1949; Wohnungsangelegenheit zwischen Küster Steffen, Pfarrer Geffert und Rektor i.R. Fickeis, 7.4.1949, dazu Bürgermeister Koevern, 8.4.1949; an Innere Mission Langenberg, Gesuch um Aufnahme eines ca. 14jährigen Mädchens und des 60jährigen Fräulein von Heydebreck, 8.4.1949, Antwort der Mission am 19.4.1949, dazu Pfarrer Geffert am 21.4.1949; Dank an Gemeinde für Entsendung des Posaunenchores zur Einweihung des Koblenzer Kirchensaals, 11.4.1949; Rundbrief der Superintendentur, Lic. Sachsse betr. u.a. Auslandsaufenthalt von Pfarrern, Talarbeschaffung, Decken-Pakete für Ostflüchtlinge, 12.4.1949; Rundschreiben der EKIR betr. Pflegestellen für Berliner Kinder, Wiedergutmachung, 12.4.1949; Rundschreiben, Erziehungs-Sonntag 12.4.1949; Entsperrung des Kirchenvermögens, 12.4.1949; Kanzelaufwurf zur Freilassung unserer Gefangenen, 24.4.1949; an Pfarrer Kunze, Rengsdorf, Unterbringung von Fräulein von Heydebreck, 25.4.1949; Erziehungsheim Oberbieber nimmt schwer Erziehbare auf, 30.4.1949; an Pfarrer Kunze, Absage einer Rüstzeit, 9.5.1949; an Altersheim Bad Neuenahr wegen Aufnahme von Albert Pohle und H. Reuter, 9.5.1949; Desgleichen an Altersheim Arienheller, Schwester Frieda.Grube, 9.5.1949, Antworten dazu am 12. und 13.5.1949; Deutsche Seemanns-Mission, Prospekt Mai 1949; Finanzielle Lage der Gemeinde, 13.5.1949; Bericht über das Erziehungswesen, 16.5.1949; Vermögensübersicht der Gemeinde Vallendar, 13.5.1949; Kassen- und Wirtschaftsprüfung in Vallendar, 16.5.1949; an Frieda Grube, betr. Albert Bohle, 18.5.1949; Bericht über Erziehungswesen, 21.5.1949; Bachfeierstunden mit Organist Immanuel Nowotny, 19.5.1949 und 27.5.1949; Kassenprüfung, 25.5.1949; betr. Gemeindesaal, 30.5.1949

**Bestellsignatur: 6HA 022M (Pfarrer Otto Geffert (Jugendpfarrer)), 1, Bd. 1**

## 2, Bd. 2

### Handakte Jugendpfarrer Otto Geffert

1949

Enthält: Pfarrbesoldungszuschuss, 3.6.1949; Referat und Correferat zum Proponendum der Kirchenleitung auf der Kreis-Synode, betr. Pfarrer Geffert und Pfarrer Börner, Werlau, 4. und 9.6.1949; Lic. Sachsse an Pfarrer Geffert deswegen, 13.6.1949; Persönlicher Brief an Pfarrer Geffert von Werner Hohensee und Antwort des Pfarrers, 1.5. und 14.6.1949; Rundschreiben Lic. Sachsse mit Informationen für die Gemeinden, 15.6.1949; Grundsteuer, 20.6.1949; Bericht an Sachsse für die Synode, 21.6.1949; Kreisjugendring an Geffert wegen Kreis-sportfest, 12.6.1949; an Kreis-Synode, Ortsteil Urbar wieder zur Kirchengemeinde Vallendar zu rechnen, 21.6.1949; Vorschlag abgelehnt vom Pfaffendorfer Pfarrer Gladichesky, 26.9.1949; betr. schlechten baulichen Zustand des Gemeindesaals, 22.6.1949; an Lic. Sachsse betr. Berliner Kinder und französischen

Kinderchor, 22.6.1949; betr. Referat zum Proponendum, 2 Postkarten, an Pfarrer Hans Hamdorf, Bacharach und Pfarrer Otto Kistner, 22.6.1949; Einladung mit Tagesordnung zur Kreissynode, 26.6.1949; Bezug des "Nachrichtendienstes" für Pfarrer und Presbyter auf Kosten der Kirchenkasse, Juli 1949; betr. Ehescheidung des Nikolaus Berchens und Margarete geb. Breiter, 12.7.1949; an Eugen G. Siegwart wegen Elisabeth Lessig, 15.7.1949; Einführung Pfarrer Hans Dietrich Pompe, Florinskirche, Koblenz, 14.7.1949; Karl Heinz Kurz an Pfarrer Geffert, Erwiderung auf Carl Kurz an Geffert, Buchkritik, 14.7.1949; Einladung zur Kirchlich-Theologischen Arbeitstagung Synode Koblenz, 15.7.1949; Paul-Schneider-Gedenksendung, 15.7.1949; Einladung zur Evangelischen Woche von Lic. Sachsse, 20.7.1949; betr. Anstellung Elisabeth Lessig im Altersheim Arienheller und Erwiderung von Pfarrer Geffert, 20. und 22.1949; Walter Luhne an Pfarrer Geffert wegen Elisabeth Lessig, 20.7.1949; Vermietung eines Raumes im Pfarrhaus an Frau Schrader, 22.7.1949; Evangelische Auswandererfürsorge, o.D.; Einladung zu einer kirchenmusikalischen Veranstaltung, 24.7.1949; Pfarrer Geffert an Schriftsteller Carl Heinz Kurz, betrifft auch BK nach 1945, 29.7.1949; Aufruf zur Bundestagswahl, August 1949; Pfarrbesoldung, 1.8.1949; Walter Luhne, Anstellung Elisabeth Lessig, 3.8.1949; an Pfarrer Diez von Bürgermeister Dr. Jauer, betr. Vergrößerung der Evangelischen Schule, 4.8.1949; Zeugnis für Auswanderer Kaufmann, 8.8.1949; Katholischer Fürsorgeverein an evangelisches Kreisjugendamt wegen der Familie Schmitt, 9.8.1949; Elisabeth Lessig an Pfarrer Geffert, 9. und 20.8.1949; Bürgermeister an Zentralbüro des Hilfswerks der EKD mit Bitte um geeignete Schulräume für evangelische Schule, 22.8.1949; Zeugnis für Elisabeth Lessig an Schwester D. Hinz, Speyer, 23.8.1949; Carl Heinz Kurz an Pfarrer Geffert und Antwort desselben, 27.8. und 1.9.1949; Dank an Bürgermeister Dr. Jauer wegen Vergrößerung der evangelischen Schule, 29.8.1949; Kirchensteuersoll, 1.9.1949; Nachweis der Kollekten, 1.9.1949; Evangelischer Gemeindedienst an Pfarrer Geffert wegen der Kinder Schmitt, 3.9.1949; Kirchenleitung betr. Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Aufnahme von Darlehen für den Wiederaufbau kirchlicher Gebäude, 7.9.1949; Rheinischer Provinzial-Ausschuß für Innere Mission, Kollekte 9.9.1949; Elisabeth Lessig an Pfarrer Geffert, dazu seine Antwort, 18. und 21.9.1949; Lic. Sachsse mit Informationen an alle Gemeinden der Synode Koblenz, 31.9.1949; An Pfarrer Grunz, Adenau/Eifel, wegen Frau Hommer, 21.9.1949; Landrat an Pfarrer Geffert, betr. Lebensmittelsammlung für Kindererholungsheim "Waldfrieden", 22.9.1949; Lic. Sachsse, Termine für Pfarrer, 30.9.1949; Pastor Jasper, Bethel, Hinweis auf Lichtbildervortrag über die Anstalt, September 1949; Evangelische Gemeinde Krefeld, Pfarrer(?) Krüger, betr. Konvertiten Eberhard Ricken, 7.10.1949; Landrat, betr. Haus- und Straßensammlung des Bundes erblindeter Kriegsversehrter, 8.10.1949; Ablehnung derselben, 17.10.1949; Einladung zur Pfarrkonferenz am 20.10. in Koblenz, 11.10.1949; Lic. Sachsse, betr. Entsperrung der Kirchenvermögen, 11.10.1949; "Gebt Gott recht" Wort des Bruderrates der EKD (Druck), 14.10.1949; an Herrn Braunschweig wegen Verpachtung eines Friedhofsteils als Gartenland, 17.10.1949; Desgleichen an Dr. Jauer, 17.10.1949; Lic. Sachsse, verschiedene Informationen an die Gemeinde, 27.10.1949; betr. Einführung Pfarrer Schwalbe in Cochem, u.a. 27.10.1949; an Presbyterium wegen Rechnungslegung, 29.10.1949; Innere Mission, Haussammlung, 1.11.1949; Superintendentur an Gemeinde wegen Pfarrgehalt, u.a. 2.11.1949; an Pfarrer Schindelin, betr. Niederlegung seiner Arbeit (Pfarrer Geffert) als Synodalvertrauensmann für Volksmission und Evangelisation, 2.11.1949; an Carl Heinz Kurz, 2.11.1949; Superintendentur an Gemeinde, Kirchensteuer, u.a. 14.11.1949 - Reformationsfest-Gottesdienst 17.11.1949; Weihnachtsfeier für Kinder

Gefallener, Vermißter und Kriegsbeschädigter, 19.11.1949; Bitte um Beurteilung des stud. theol. Ulrich Hees, 21.11.1949, die Beurteilung 23.11.1949; Geldgeschenk von Albert Fickeis an Gemeinde, 28.10. und 5.12.1949; Mitgliederstand in Jugendvereinigung, 30.11.1949; Fürsprache bei den Eltern für Erich Löw, 5.12.1949; an Landeskirchenamt betr. Rechnungslegung, 5.12.1949; Karl Lischewski wegen Religionsunterricht seiner Söhne Hans-Dieter und Jürgen, 5.12.1949, Antwort am 9.12.1949; Informationen der Superintendentur, 13.12.1949; Dr. Jauer, Friedhofsangelegenheiten, 14.12.1949; an Wohlfahrts-Ministerium (Landesjugendamt), Bitte um Zuschuß zur Reparatur des Jugendheimes, 20.12.1949; an Kreissynodalrechner Dr. Martin Hennig betr. Rechnung 1946 mit Belegen, 21.12.1949; Landeskirchenamt, betr. Sparmaßnahmen und zentrale Lenkung auf dem Gebiet des Versicherungswesens, Richtlinien zur reichsgesetzlichen Unfallversicherung, 28.12.1949; Superintendentur-Informationen für Gemeinde, 4.1.1950; Landeskirchenamt, betr. Kirchensteuer 1949, 16.1.1950; an Westdeutschen Jungmännerbund, Wuppertal-Barmen, betr. Erich Willibald BÜchse, 17.1.1950, Antwort dazu am 1.2.1950; Landeskirchenamt, betr. Finanzlage der Landeskirche und landeskirchlicher Haushaltsplan 1950, 25.1.1950; Pfarrbesoldungszuschuss Februar 1950 von Superintendentur, 30.1.1950; Briefwechsel zwischen Pfarrer Geffert und Pastor Ernst Dietrich um PKW, ehemals beschlagnahmt von Militärbehörde, 6. und 8.2.1950; Presbyterium an Landeskirchenamt betr. Kassenprüfung, 13.2.1950; Lic. Sachsse, Mahnung an Gemeinde Vallendar wegen Umlage, 13.2.1950; an Konsul von Luxemburg, Trier, um Hilfe für Grete Müller, 17.2.1950; Sterbe-Urkunde Hans Fritz Max Spillmann, 1.3.1950; An Jugendwart Reifner wegen Gerhard Simon, 9.3.1950, Antwort von Reifner am 14.3.1950; an Bundeswart Pastor Johannes Busch betr. BÜchse und Jugendarbeit, 9.3.1950; an Pfarrer Lic. Quistorp wegen Gerhard Simon, 9.3.1950; Landeskirchenamt an die Presbyterien, betr. Übertragung der Kirchensteuerverwaltung an die Finanzämter, 15.3.1950; dazu Bekanntmachung und Amtliches Merkblatt, 10.3.1950; an Bürgermeister mit Bitte um finanzielle Hilfe für Friedrich Reuter, 16.3.1950; Müttererholung, Schloß Westerburg, o.D.

**Bestellsignatur: 6HA 022M (Pfarrer Otto Geffert (Jugendpfarrer)), 2, Bd. 2**